



der verband
der drogen- und
suchthilfe **fdr**



Brandenburg
Förderung Suchthilfe
von Berlin

Vivantes

FDR-Kongress 2017 sucht sucht respekt
Alkohol in unserer Gesellschaft:
Fragen zur Haltung-Haltungsfragen!




Besonderer Umgang?

Stigma - Prozess
(Link & Phelan, Ann Rev Sociol 2001)




**Wahrnehmung und Benennung einer
Normabweichung**

↓

Zuschreibung negativer Stereotype

↓

**Emotionale Reaktion,
Abgrenzung gegenüber dem Träger des Stigmas**

↓

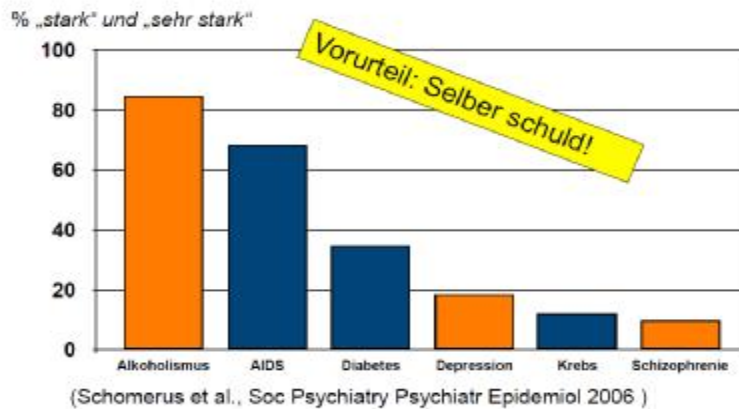
Diskriminierung

-2-

Vivantes

Besonderer Umgang?

Wie stark hängt es von einem selbst ab, ob man an dieser Krankheit erkrankt oder nicht?

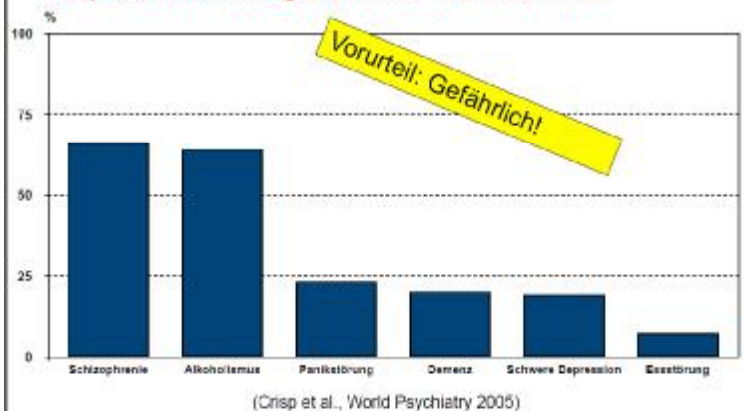


Vivantes

Besonderer Umgang?

Anteil der Befragten, die Personen mit einer psychischen Krankheit für gefährlich halten

Repräsentativerhebung in Großbritannien 2003, n=1725



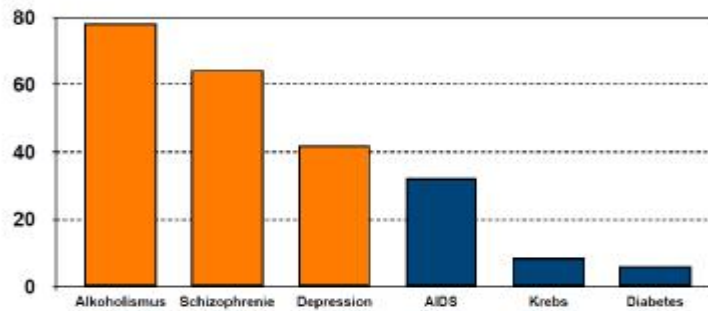
Vivantes

Besonderer Umgang?

Bedürfnis nach Sozialer Distanz Repräsentativerhebung in Deutschland 2004 (n=1012)

„Wenn Sie ein Zimmer zu vermieten hätten, inwieweit würden Sie jemanden mit einer solchen Krankheit als Untermieter nehmen?“

% Ablehnung



(Schomerus, Matschinger & Angermeyer, Drug Alcohol Depend 2006)

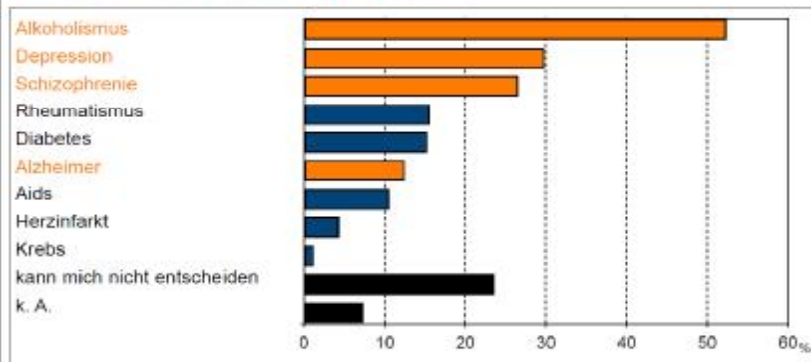
Vivantes

Besonderer Umgang?

Einschätzung des Einsparungspotenzials bei der Krankenversorgung

Frage: „Angenommen, es müsste bei der Versorgung von Patienten mit bestimmten Krankheiten gespart werden. Nennen Sie bitte die drei Krankheiten, bei denen man Ihrer Meinung nach am ehesten Geld einsparen könnte.“

Bevölkerungserhebung in Deutschland 2004 (n=1012)



(Schomerus et al., Soc Psychiatry Psychiatr Epidemiol 2006)

Vivantes

Haltungen



Vivantes

Haltungen



Vivantes

Haltungen



Vivantes

Haltung in der Suchttherapie?

- Wer wird Suchttherapeut?
- Welche „Aufträge“ werden übernommen?
- Wie wirkt sich die Persönlichkeit des Therapeuten aus?
- Welche Konsequenzen hat das für die Therapie?
- Wie sehen Konzepte aus?

Vivantes

Wer wird Suchttherapeut?

- Stigmatisiertes Umfeld
- Selbstwert
- Umgang mit Grenzen
- „Lust“ an/am Regeln
- Frustrationstoleranz
- Umgang mit Macht/Ohnmacht
- Empathie vs. Identifikation

-11-

The logo for Vivantes, featuring the word "Vivantes" in a sans-serif font with a red checkmark-like symbol above the 'i'.

Welche „Aufträge“ werden übernommen?

- Externalisierungen mit
- Kontrollfunktion
- „Staatsanwaltlich“ geprägte Beziehungsebene?
- Umgang mit Schuldgefühlen
- „Verwaltung“ von Belohnung und Versagung
- Erwartet der Abhängigkeitserkrankte dies von einem „guten Therapeuten“?
- Zwei Welten und Normen in der Therapie:

-12-

The logo for Vivantes, featuring the word "Vivantes" in a sans-serif font with a red checkmark-like symbol above the 'i'.

Zwei Welten-zwei Normen



-13-

Vivantes

Wie wirkt sich die Persönlichkeit des Therapeuten aus?

- Kann die eigene Rolle immer wieder reflektiert werden?
- Welche Distanz habe ich zu meinem Verhalten?
- Gebe ich meinen eigenen (auch destruktiven) Impulsen nach
- Wie wichtig ist mir Macht?
- Wie bewege ich mich im Spannungsfeld von Gesellschaft und Individuum?
- Wie faszinierend und abstoßend ist das Verhalten meines Patienten?

-14-

Vivantes

Die Versagungen – Bestrafungsbedürfnisse auf beiden Seiten?

„Anerkannte“ Situationen für Alkoholverzicht – Punktnüchternheit

Schwangerschaft

→ **dennoch:** Pro Jahr sind in Deutschland 10.000 Kinder schon bei ihrer Geburt alkoholgeschädigt (FASD)

Am Arbeitsplatz

→ **dennoch:** bei jeder 6. Kündigung geht es um Alkohol

Im Straßenverkehr

→ **dennoch:** knapp 14.000 Alkoholunfälle und dabei 260 Getötete (Jahr 2014)

Quellen:

- DHS, Factsheet Alkohol in der Schwangerschaft, 2015
- DHS, Factsheet Alkohol am Arbeitsplatz, 2014
- DHS, Jahrbuch Sucht 2016

DHS

11

-15-

Vivantes

Die Versagungen – Bestrafungsbedürfnisse auf beiden Seiten?

Kindesmisshandlung (WHO, 2006)

USA: 35% der Täter(innen) hatten zum Tatzeitpunkt Alkohol oder Drogen konsumiert.

Deutschland: 32% der Täter(inne) tödlicher Kindesmisshandlungen waren zum Tatzeitpunkt unter Alkoholeinfluss. 37% waren alkoholabhängig.

Kanada: Alkohol- und Drogenkonsum wurde in 34% aller Fälle von „child welfare investigation“ berichtet.

London: Elterlicher Substanzmissbrauch wurde in 52% aller Fälle von Familien des „child protection register“ berichtet, wobei Alkohol am häufigsten als Substanz benannt wurde.

1: http://www.who.int/violence_injury_prevention/publications/violence/en/index.html

-16-

Vivantes

Ein doppelter Boden...



Handwerker unter sich: Johannes Scheerer und Pete Doherty stimmen die Gitarre für Aufnahmen in Scheerers Clouds-Hill-Studio in Hainsburg-Rothemburgsort. © Gerrit Starzewski

-17-

Ein doppelter Boden...

- "Wenn du heroinabhängig bist, gibt es nichts Wichtigeres als Heroin", sagt er. "Pünktlichsein, Nettsein oder Essen, nichts ist wichtiger. Nicht mal Musik ist wichtiger als Heroin."
- Manchmal stand er plötzlich vor der Studiotür, blieb für ein, zwei, drei Stunden, schnell aufnehmen, bloß die Gelegenheit nutzen – dann sprang er auf und verschwand wieder, für Stunden, Tage. "Peters Rhythmus ist unberechenbar, in jeder Hinsicht", sagt Scheerer: "Man kann sich nicht mal darauf verlassen, dass er unzuverlässig ist, manchmal ist er auch pünktlich. Man muss einfach da sein, es kann jederzeit losgehen."

-18-

Kleine Schlussfolgerungen

- In der Therapie von Abhängigkeitserkrankungen wird die nichtstoffgebundene Beziehungsfähigkeit gestärkt
- Konsequenz und Verbindlichkeit sind essentielle Bausteine im Prozess und müssen stetig auf drohende Verselbständigungen überprüft werden
- Die therapeutische Person steht in Konkurrenz zum unbelebten Stoff und muss sich die Konsequenzen immer wieder bewusst machen, um Zynismus entgegen zu wirken
- Der Abhängigkeitserkrankte benötigt einen besonderen Umgang (Grundverständnis?), weil er im Vergleich zu anderen Erkrankungen bereits ein Instrument für die Lösung seiner Problematik gefunden hat
- Paradoxon: Unser therapeutisches Verhalten erfordert jedoch keine besonderen Maßnahmen, wenn wir uns an die Behandlung eines Stigmas heranwagen

-19-



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



-20-

